TierZeit
Das Tiermagazin

Zoos ROOODY TERRARISTIK Zoos powered by PETcom

Seite drucken

Tiersuche
Notfalltiere, vermisste und gefundene Tiere

Aktuelles
News aus österreichischen Zoos

Zoos im Burgenland

Zoos in Kärnten

Zoos in Niederösterreich

Zoos in Oberösterreich

Zoos in Salzburg

Zoos in der Steiermark

Zoos in Tirol

Zoos in Vorarlberg

Zoos in Wien

Zoos in Europa
News aus österreichischen Zoos

Zoo-Bücher
Buchtipps zu österreichischen Zoos

Nacktmull-Babys im Tiergarten Schönbrunn

Sie zählen sicher nicht zu den schönsten, aber zweifellos zu den spannendsten Tieren: die Nacktmulle. Bei der Umgestaltung des Wüstenhauses, das vor den Toren des Tiergarten Schönbrunn liegt, haben sie im Vorjahr eine neue spektakuläre Anlage bezogen - ein 70 Meter langes Glasröhrenlabyrinth.

Es ist dem unterirdischen Höhlensystem nachempfunden, das sich diese Nagetiere in den Halbwüsten Ostafrikas graben. „In Anlagen hinter den Kulissen züchten wir Nacktmulle regelmäßig, nun ist erstmals die Zucht in der Schauanlage geglückt und die kleinen Nacktmulle sind somit auch für die Besucher zu sehen“, erklärt Tiergartendirektorin Dagmar Schratter.

Nacktmull-Babys im Tiergarten Schönbrunn

Am 21. August sind vier Jungtiere zur Welt gekommen. Die ersten vier Wochen wurden sie gesäugt, mittlerweile fressen sie bereits Knollen- und Wurzelgemüse. Die jungen Nacktmulle sind bereits etwa fünf Zentimeter und damit fast halb so groß wie die erwachsenen Tiere.

Ihre Mutter ist die Königin der Nacktmull-Kolonie. Schratter: „Wie Ameisen und Bienen leben Nacktmulle in einem Staat zusammen. Für Säugetiere ist dieses Sozialsystem einzigartig. Angeführt wird die Kolonie von einer Königin. Sie ist deutlich größer als die anderen Weibchen und als einzige fruchtbar. Sie bestimmt das Männchen, das sich mit ihr paaren darf."

Wie bei den Insekten gibt es auch bei den Nacktmullen eine hoch spezialisierte Arbeitsteilung. Es gibt "Soldaten", die an den Höhlenausgängen Wache schieben, „Babysitter“, die bei der Aufzucht der Jungtiere helfen, und "Arbeiter", die Gänge bauen.

Nacktmulle graben mit ihren außergewöhnlich langen Schneidezähnen, die sie wie Schaufeln einsetzen. Ihr auffälligstes Merkmal, der nackte Körper, ist eine Anpassung an den warmen, unterirdischen Lebensraum.

Auch wenn man es auf den ersten Blick nicht sieht, sind Nacktmulle aber nicht völlig unbehaart: Sie haben feine, kurze Härchen und relativ lange Tasthaare, die den fast blinden Tieren helfen, sich in ihrer Umgebung zurechtzufinden.

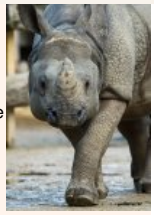
Weitere Meldungen

Welterstnachzucht der Broadley‘s Plattechse

Der Name „Platysaurus broadleyi“ klingt nach einem riesigen Dinosaurier, bezeichnet aber eine 20 cm kleine Echse, die im Tiergarten Schönbrunn für eine große Sensation gesorgt ha

[18.04.2016] mehr »

10 Jahre Nashörner im Tiergarten Schönbrunn



Vor zehn Jahren wurde im Tiergarten Schönbrunn der Nashornpark eröffnet und die Panzernashörner Sundari und Jange sind in die 6.000 Quadratmeter große Anlage eingezogen

[11.03.2016] mehr »

Panda Fu Bao ist auf dem Weg nach China

Der Tiergarten Schönbrunn musste sich am 6.11.2015 von Fu Bao trennen. Zu Mittag ist der mittlerweile 55 Kilogramm schwere Pandanachwuchs in die Transportkiste gestiegen – ganz entspannt und ohne zu zögern

[06.11.2015] mehr »

Schnell-Suche
Sie suchen etwas Spezielles? Einfach Suchbegriff ins Feld eingeben und los:

Suchbegriff:
suchen

Faultier-Nachwuchs im Tiergarten Schönbrunn

Am 21. September 2015 ist im Tiergarten Schönbrunn ein Jungtier zur Welt gekommen

[16.10.2015] mehr »

Luchs-Zwillinge im Tiergarten Schönbrunn

Bereits am 5. Juni 2015 sind im Tiergarten Schönbrunn Luchs-Zwillinge zur Welt gekommen. Gesehen hatte sie bis jetzt allerdings nur ein Tierpfleger für wenige Minuten

[28.06.2015] mehr »

Tiergarten Schönbrunn führt ab sofort die Europäischen Erhaltungs-Zuchtprogramme (EEPs) für die Nördlichen und Südlichen Felsenpinguine

Passend zum Penguin Awareness Day, der international auf die Bedrohung der Pinguine aufmerksam machen will, gibt es Neuigkeiten aus dem Tiergarten Schönbrunn. Der Tiergarten führt ab sofort die Europäischen Erhaltungszuchtprogramme (EEPs) für die Nördlichen und Südlichen Felsenpinguine

[20.01.2015] mehr »

Schönbrunner Giraffen in das Übergangsquartier übersiedelt

Mit Jahresbeginn kann der Umbau des Giraffenhauses im Tiergarten Schönbrunn planmäßig starten. am 1. Dezember 2014 wurden die vier Giraffen in ihr Übergangsquartier in unmittelbarer Nähe des Zoos übersiedelt

[02.12.2014] mehr »

Tiergarten Schönbrunn zeigt seltene Süßwasserfische

Sie sind klein, unscheinbar, aber dennoch schützenswert: Im Tiergarten Schönbrunn sind ab sofort Süßwasserfische zu sehen, die in der Natur bereits ausgestorben oder stark bedroht sind

[01.11.2014] mehr »